

PARTNERSCHAFTSVERTRAG

zwischen den Herren

Michael R [REDACTED], [REDACTED], D-4300 ESSEN ( [REDACTED] .43 )

Heinz L [REDACTED], [REDACTED], D-1130 BERLIN ( [REDACTED] .34 )

Dieter V [REDACTED], [REDACTED], D-1140 BERLIN ( [REDACTED] .49 )

Wolfgang A [REDACTED], [REDACTED], D - 5270 GUMMERSBACH ( )

Justin KE [REDACTED], [REDACTED], CH - 4103 BOTTMINGEN ( [REDACTED] .32 )

Geoffrey H [REDACTED], [REDACTED], CH-5707 SEENGEN ( [REDACTED] .54 )

hier nachstehend einzeln oder kollektiv PARTNER genannt

*[Handwritten signature]*  
*[Handwritten initials]*

0.

PRAAMBEL

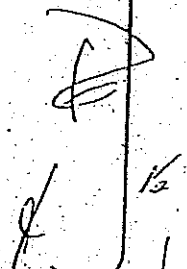
Die Wiedervereinigung beider deutschen Staaten veranlasst Firmen der ehemaligen DDR westliche Strukturen anzunehmen, um im EG-Markt konkurrenzfähig zu werden. Die Firma WBB (WÄRME-ANLAGENBAU BERLIN) sucht die Mitarbeit qualifizierter Herren für eine beschleunigte Neuorientierung am Markt und ist offen für eine Beteiligung an der WBB.

Die Herren Dr. V [REDACTED] und L [REDACTED] führen die Geschäfte der Firmengruppe WBB GmbH (i.A.) und sind bereit, die Zusammenarbeit mit einer westlichen Organisation zu prüfen.

Die Herren A [REDACTED], R [REDACTED] und K [REDACTED] sind seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Anwendung von Kessel- und Kraftwerkstechnologien tätig und interessiert an der Mitarbeit in einer größeren Firmengruppe.

Der Herr H [REDACTED] hat aus seiner Treuhandtätigkeit umfängliche Kontakte zu Geldinstituten und Pensionskassen. Er betreibt unter anderem einen 40 Personen Apparatbau im Bereich des rostfreien Stahleinsatzes für Chemie- und Pharmaindustrie in Möhlin in der Schweiz. Herr H [REDACTED] ist an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert um seinen Marktraum auszuweiten. Er ist bereit zu diesem Zweck der Gruppe einerseits seine Kontakte für die Finanzierung anzubieten als auch die Firma CH [REDACTED] A.G. als Kaufinstrument mitzubringen.

In gemeinsamen Gesprächen haben die sechs Herren die Bedingungen einer engeren Zusammenarbeit festgelegt und ihre Bereitschaft zu gemeinsamen Aktivitäten bekräftigt und vereinbaren das Nachfolgende:



1. Die ZIELSETZUNG

Die sechs vorgenannten Herren arbeiten mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung als PARTNER eng und auf exklusiver Basis zusammen mit dem Ziel der Übernahme der Firmengruppe WBB und der damit verbundenen Umstrukturierung der in der WBB befindlichen Gesellschaften.

Zur Erreichung dieser Ziele müssen zahlreiche Massnahmen getroffen und Aktivitäten eingeleitet werden, bei denen die einzelnen PARTNER unterschiedlich mitarbeiten und in Erscheinung treten können.

Die jeweils in Erscheinung tretenden PARTNER werden ihre Entscheidungen und die mit Dritten einzugehenden Verbindlichkeiten immer im Sinne der Erreichung der gesteckten Ziele und in Übereinstimmung mit den übrigen PARTNERN treffen.

2. Die REALISATION

Zur Realisation ist folgendes Szenario denkbar:

2.1 KÄUFER

Als Käufer tritt die Firma CH [REDACTED] A.G. auf. Aktienkapital 1'430'000 SFr, Bilanzsumme 1990 erwartet ca. 8'000'000 SFr. Der innere Wert der Gesellschaft beläuft sich auf ca. 900'000 SFr. Beschäftigte in Summe 40, hiervon Angestellte im Verwaltungsbereich 3, im Bereich Technik und Vertrieb 12 Werk tätige 25. Apparate und Anlagen für die Chemische und Pharmaindustrie.

2.1.1 BESITZVERHÄLTNISSE

Herr H [REDACTED] besitzt 67,8 % des Aktienkapitals und hat Optionen auf den Erwerb von bis zu 100 %. Herr H [REDACTED] ist bereit die Optionen bis zum 30.11.90 nach Wert und Optionsrealisierungszeitraum zu konkretisieren. Die Partner erwerben und vereinbaren hierzu die entsprechenden Konditionen in einem "Übernahmevertrag zum Aktienkauf der CH [REDACTED] A.G." die Gesellschaftsanteile nach dem erfolgreichen Kauf der WBB GmbH (i.A.) zu je einem Sechstel.

K. G. 16

## PARTNERSCHAFTSVERTRAG

## 2.2 KAUF der WBB

## 2.2.1 FINANZIERUNG

## 2.2.1.1 Bis zum Erwerb der WBB

Die PARTNER übernehmen die Kosten der Arbeitsleistung (Zeit) auf eigenes Risiko. Im Erfolgsfalle werden diese Leistungen pauschal abgeolten.

## 2.2.1.2 Zum Kauf der WBB

Die Herren H [REDACTED], Ke [REDACTED], und soweit notwendig Herr R [REDACTED] (Delegierte) sind unter der Initiative des Herrn H [REDACTED] durch die Partner gemeinschaftlich beauftragt die notwendigen Gespräche zu führen.

Eine bindende Vereinbarung durch die CH [REDACTED] A.G. bedarf vorab eines Partnerbeschlusses.

Zunächst wird durch eine geeignete Institution des Schweizer Geldmarktes eine Absichts und Bonitätserklärung für die CH [REDACTED] A.G. zeitgleich und als Bestandteil des Angebots zum Kauf der WBB durch die "Delegierten" beschafft. Im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossenen Kaufverhandlungen mit der Treuhandanstalt stellen die "Delegierten" eine Kaufpreissicherstellungserklärung zur Verfügung.

Die "Delegierten" klären die maximale Belehnungen der im WBB-Besitz befindlichen Grundstücke und Immobilien und vereinbaren die notwendigen Zwischenfinanzierungen, die späteren Konditionen einer Beleihung (d.h. nach Gründung einer Dachgesellschaft HOLDING Artikel 2.3) und die Automatismen der Freistellung des Kapitals zum Ablösen der Zwischenfinanzierung.

Eine erste Beurteilung der möglichen Beleihung der schuldenfreien WBB Liegenschaften gibt das folgende Bild:

16.

## PARTNERSCHAFTSVERTRAG

Objekte	Mio DM
Berlin : [REDACTED]	
Land 7'724 m <sup>2</sup> , 2'000/m <sup>2</sup>	15,4
Gebäude 1	4,0
Leipzig : [REDACTED]	
Land 15'545 m <sup>2</sup> , 490/m <sup>2</sup>	7,6
Gebäude 3	2,8
Zwickau : [REDACTED]	
Land 2'671 m <sup>2</sup> 200/m <sup>2</sup>	1,3
Gebäude 1	2,6
Substanzwert total ca.	34,0
Belehnung zu ca. 50 % entspricht	17,0

## 2.2.2 KAUFPREIS WBB GmbH (i.A.):

Abhängig von der Bilanz per 01.07.1990 und deren Bewertung durch die Treuhandanstalt gehen die Partner davon aus, daß sich ein Kaufpreis von DM ca. 15 Mio verhandeln läßt.

## 2.2.3 BETRIEBSKAPITAL:

Die noch zu erstellende Betriebsrechnung der neuen Gesellschaften wird zeigen, ob und in welchem Umfang Teile des Liegenschaftsbesitzes verkauft oder weiterbeliehen werden müssen, um ausreichend Betriebskapital für die ersten 12 Monate beschaffen zu können.

## 2.2.4 PERSONAL-BESTAND bei Übernahme:

Der heutige Personalbestand von ca. 800 Personen der WBB GmbH (i.A.) muß auf ca. 300 Personen reduziert werden.

Zur Erreichung dieser Vorgabe muß dem gesamten Personal vorsorglich gekündigt werden, wobei aber mit den qualifizierten Personen eine Absprache über die weitere Beschäftigung getroffen werden muß.

Ein entsprechender Sozialplan muß erstellt und die notwendigen Rückstellungen in der Bilanz vorgesehen werden.

*[Handwritten signature and initials]*

## PARTNERSCHAFTSVERTRAG

## 2.2.5 AUFTRAGS-BESTAND

Per 1.07.1990 und auch per 31.12.1990 muß ein bewerteter Auftragsbestand erarbeitet werden, aus dem die Kosten für die Fertigstellung der Aufträge ersichtlich werden. Ebenso muß hierauf aufbauend eine Gewinn- und Verlustrechnung erarbeitet werden.

Besserungsscheine für kritische Aufträge, Garantieverpflichtungen und/oder Bilanzprobleme müssen von der Treuhandanstalt abverlangt werden.

Weiter muß eine Bewertung der ausliegenden Angebote erstellt werden, damit das Volumen möglicher, kurzfristig anfallender Aufträge und damit der Umfang einzugehender Verpflichtungen und die erwartete Personalbindung ermittelt werden kann.

Preiskorrekturen bei ausliegenden Angeboten, mit nicht kostendeckender Kalkulation, müssen in Betracht gezogen werden.

## 2.2.6 ARBEITSPLÄTZE

Die erforderlichen Innen- und Außenrenovierungen an den Gebäuden die von WBB-Gesellschaften weiter benutzt werden sollen, müssen geklärt und die Kosten ermittelt werden.

Die Vermietung von Büros soll die Last der Hypothekenzinsen mittragen.

Die Arbeitsplätze müssen wesentlichem Standard entsprechen, um eine optimale Arbeitsleistung des Personals sicherzustellen und westliche Spezialisten zur Mitarbeit zu motivieren.

Bemühungen zur Verbesserung der Telekommunikation müssen vorrangig an die Hand genommen werden.

*[Handwritten signature]*  
*[Handwritten initials]*

2.3 HOLDING

Nach dem Kauf der WBB werden die Partner die CH [REDACTED] A.G. und die WBB Strukturen neu ordnen und in eine dann in der Schweiz zu gründende HOLDING einbringen.

2.3.1 GRÜNDUNGSVORGANG

Die HOLDING-Gesellschaft soll durch gleiche Beteiligung der sechs PARTNER gegründet werden.

Jeder der PARTNER erhält aus dem erbrachten Grundkapital Inhaberaktien zu gleichen Teilen.

Zur Sicherstellung der Ansprüche der PARTNER aus diesen Inhaberaktien werden die jeweiligen Besitzer im internen Aktienregister der Gesellschaft eingetragen, ohne daß deren Namen und dadurch deren Verbindung mit den zu tätigenen Geschäften in Verbindung gebracht werden kann.

Nach Gründung der Holding erwirbt diese die Grundstücke der WBB und beleihlt danach die Liegenschaften durch schweizer Bankinstitute und löst den Vorfinanzierungskredit ab.

2.3.2 STATUTEN

Als Anlage 2 ist eine Festlegung für die Statuten der

h  
K  
15

## PARTNERSCHAFTSVERTRAG

HOLDING dargestellt.

3. NEUORDNUNG und UMSTRUKTURIERUNG der WBB

Aus der WBB GmbH werden ausgegliedert:

WBB-neu:

- Realisation neuer, nach der Übernahme eingegangener Aufträge auf dem angestammten Gebiet des Wärme-Anlagenbaus.
- Aufbau eines Verkaufsnetzes in den Marktgebieten:
  - # BRD-Ost
  - # Osteuropa, UdSSR
  - # Westeuropa
- Ausbau der Angebotspalette durch neue Aktivitäten:
  - o Wasseraufbereitung
  - o Abwasserentsorgung
  - o Rückgewinnung von Produktions-Rohstoffen
  - o Ganzheitliche Abfall-Entsorgungskonzepte (Null-Lösung)
  - o Reinigung von Rauchgasen und Abluft
- Personalbestand ca. 50 Personen

WBB-IMMO:

- Verwaltung der im Besitz von WBB gewesenen Liegenschaften in Berlin, Leipzig und Zwickau.
- Personalbestand ca. 15 Personen

WBB-alt

- Realisation von in Bearbeitung stehender Aufträge, sowie Erfüllen von Garantieverpflichtungen aus alten, bereits abgeschlossenen Aufträgen.
- Personalbestand ca. 100 Personen

WBB-Zeitarbeit

- Zuverfügungstellung von geschultem Ingenieurpersonal auf Zeitarbeitsbasis in eigenen Räumen oder beim Kunden. Gleichzeitig sollen dispositive Möglichkeiten in der eigenen Organisation über einen Personalpool eröffnet werden.

ENERTEC

AQUATEC ENVITEC

IMMOTEC

WBBGMBH

TIMETEC

Personalbestand ca. 150 Personen

#### 4. AUFGABENTEILUNG

Die PARTNER übernehmen nach dem Kauf der WBB GmbH die folgenden Aktivitätsbereiche, wobei durch gegenseitige Unterstützung partnerschaftlich die gesteckten Ziele erreicht werden sollen.

	Holding	WBB-alt	WBB-neu	WBB-Zeit	WBB-Immo	CH
VR	H,V,R,KEP					H,V,K
GF	K	R-V,L	RKVL	A,H	H,L	H,R,K
AR		A,H,K	A,H,K	K,R,V	A,R,V,K	
V=V	K=K	H=H	R=R	A=A	L=L	
EP=EP	P					

#### 4.1 Herr R

Aufbau und Betreuung der DV-Systeme in allen Gesellschaften

GF: WBB-alt

Abwicklung (Projektmanagement) der Altaufträge

GF: WBB-neu

Aufbau und Leitung des Geschäftsbereichs Energietechnik

GF: CH

Technisches Controlling des Anlagengeschäfts

#### 4.2 Herr J

GF: WBB-alt

Verwaltung und kaufmännische Dienste

GF: WBB-neu

Verwaltung und kaufmännische Dienste

GF: WBB-Immo

Verwaltung und kaufmännische Dienste

#### 4.3 Herr DR. V

GF: WBB-alt

Ausgleichsverhandlungen aller Altaufträge ebenso wie die Abwicklung aller Garantiefälle

GF: WBB-neu

Marketing, Vertrieb, Verkauf und Projektierung

- 4.4 Herr DR. A [REDACTED]  
GF: WBB-Zeit  
Marketing, Vertrieb, Verkauf
- 4.5 Herr KE [REDACTED]  
GF: WBB-neu  
Aufbau und Leitung des Geschäftsbereichs Umwelt  
GF: CH [REDACTED]  
Aufbau und Leitung des Geschäftsbereichs Umwelt
- 4.6 Herr H [REDACTED]  
GF: WBB-Zeit  
Verwaltung und kaufmännische Dienste  
GF: WBB-Immo  
Entwicklung und Betreuung des Konzepts "Gewerbliche Mieter und Hotelbetrieb" in der Wallstraße.  
GF: CH [REDACTED]  
Aufbau und Leitung des Geschäftsbereichs Apparatebau

5. Das ENTGELT der PARTNER

Die Abgeltung der Leistungen aller PARTNER erfolgt nach gleichen Grundsätzen und in gleicher Höhe unter Berücksichtigung der Währungsparitäten, wobei die folgenden Prinzipien beachtet werden sollen:

5.1 TÄTIGKEITEN in aktiven FIRMEN:

5.1.1 DEUTSCHE in Deutschland:

Die Entlohnung soll so bemessen werden, daß die Leistungen der staatlichen Altersvorsorge sichergestellt und die Steuerbemessung erträglich ist.

Über Honorar/Provisions-Zahlungen der HOLDING soll eine möglichst steuerfreie Ergänzung der Entlohnung sichergestellt werden.

5.1.2 DEUTSCHE im Ausland:

Die Entlohnung soll durch die HOLDING über private Honorar/Provisions-Rechnungen auf ein Bankkonto im Ausland erfolgen.

2

7

1/4

## 5.1.3 AUSLÄNDER in Deutschland:

Private Honorar/Provisions-Rechnungen an die aktive WBB-Firma und Überweisung auf ein ausländisches Bankkonto entlohnt die erbrachte Leistung, wobei sich die Bemessung der Entlohnung an der Brutto-Zahlung an die deutschen PARTNER in Deutschland richtet (4.1.1).

## 5.1.4 AUSLÄNDER im Ausland:

Die Entlohnung soll durch die HOLDING über private Honorar/Provisions-Rechnungen erfolgen.

5.2 TÄTIGKEITEN in der HOLDING

Es gelten die gleichen Richtlinien wie unter 5.1.4, wobei die HOLDING erbrachte Leistungen, wenn immer möglich, gegen Honorar/Provisions-Rechnung entschädigt. Die Honorar-Rechnung soll auch die gehaltenen Reise- und Representationsspesen einzeln aufzeigen.

6. MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN

Meinungsverschiedenheiten sollen durch freundschaftliche Gespräche gütlich geregelt werden. An Gesprächen, bei denen materiell bedeutende Diskrepanzen ausgeräumt werden sollen, müssen alle Partner teilnehmen. Kommt es zu keiner Einigung muß gemäß Mehrheitsbeschluß (einfache Mehrheit) der Fortgang der Geschäftstätigkeit gesichert werden. In keinem Fall darf die Beseitigung des Disputes verschleppt werden. Eine Auseinandersetzung vor ordentlichen Gerichten oder Schiedsgerichten ist in jedem Falle ausgeschlossen, da sonst die materiellen Arrangements in Frage gestellt werden.

7

UNWIRKSAMKEIT

Wenn einzelne Vereinbarungen im Laufe der Zeit ihren Sinn nicht mehr erfüllen oder durch äussere Einflüsse unwirksam werden, sollen die Partner eine dem materiellen Wert gleichwertige Vereinbarung an deren Stelle setzen.

8.

GÜLTIGKEIT

Dieser Vertrag tritt mit seiner Unterschrift durch die Partner in Kraft und ist unbegrenzt gültig. Er kann einverständlich dahingehend ergänzt werden, daß das Ziel nicht weiter verfolgt wird.

Für den Fall, daß der Partner H [REDACTED] im Rahmen des ÜBERNAHMEVERTRAGES CH [REDACTED] A.G. seine Aktien nicht innerhalb der dort geregelten Mechanismen, zum Kauf anbietet, erlischt seine Partnerschaft automatisch mit dem Ablauf der Fristen aus dem ÜBERNAHMEVERTRAGES CH [REDACTED] A.G.

Ausgefertigt in sechs Exemplaren am 23.11.1990 in Essen

Michael R [REDACTED] [REDACTED]

Heinz L [REDACTED] [REDACTED]

Dieter V [REDACTED] [REDACTED]

Wolfgang A [REDACTED] [REDACTED]

Justin K [REDACTED] [REDACTED]

Geoffrey H [REDACTED] [REDACTED]

R

f

h